

INFORMATIONEN ZUR Hygiene

Definition

Hygiene ist ein Überbegriff für viele unterschiedliche Themen im Krankenhaus.

Es beinhaltet unter anderem:

- die korrekte Reinigung und Desinfektion des Zimmers,
- das korrekte Verhalten und die Schulung von Mitarbeitern und Patienten,
- die Sicherstellung, dass alle Materialien für medizinische Untersuchungen und Behandlungen je nach Anforderung desinfiziert oder steril sind,
- den Schutz aller Patienten und Mitarbeiter vor multiresistenten Keimen.

Der Stellenwert und die Wichtigkeit der Hygiene im Krankenhaus haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen und sind inzwischen eindeutig zur „Chefsache“ geworden. Das Gesundheitsamt unterstützt uns durch eine jährliche Begehung bei der Umsetzung aller gesetzlichen und durch Richtlinien empfohlenen Vorgaben.

Team

Verantwortlich für die Hygiene im gesamten Krankenhaus ist der Ärztliche Direktor. Er arbeitet eng mit den Hygienefachkräften zusammen. Dies sind Krankenpflegekräfte, die eine mehrjährige Zusatzausbildung zur Hygienefachkraft absolviert haben. Sie sind ausschließlich in der Hygiene tätig. In festen wöchentlichen Regelterminen bespricht dieses Fachteam alle aktuellen hygienerlevanten Geschehnisse. Auf diesem Wege lassen sich viele Gesprächspunkte auf dem „kleinen Dienstwege“ klären und praxisnahe Lösungen finden.

Zusätzlich ergänzt das Team ein Krankenhaushygieniker (Facharzt für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention). Im EVK Hamm teilen wir uns die Stelle des Krankenhaushygienikers mit anderen Krankenhäusern und können somit auf einen großen Erfahrungsschatz des Krankenhaushygienikers zurückgreifen.

Zusätzlich gibt es unter den bei uns angestellten Ärzten mehrere Hygienebeauftragte Ärzte, die eine spezielle Ausbildung für ihre Aufgabe absolviert haben. Diese kümmern sich neben ihrer normalen Arbeit um besondere hygiene-relevante Aspekte in ihrem Bereich.

In der Pflege gibt es auf jeder Station und in den Funktionsbereichen mindestens einen Hygieneansprechpartner, insgesamt im ganzen Krankenhaus 30. In monatlichen Sitzungen erarbeiten die Hygienefachkräfte mit diesen speziellen Pflegekräften Hygieneplankapitel und

Verfahrensanweisungen zu hygienischen Themen, welche dann über die Hygienekommissionssitzung verabschiedet werden.

Aufgaben des Hygiene-Teams

- Mitwirkung bei Baumaßnahmen
- Überprüfung der Einhaltung des Hygieneplans
- Aktualisierung des Hygiene- und Desinfektionsplans
- Begehung von Stationen und Funktionsbereichen
- Analyse und Bewertung von Infektionsstatistiken
- Beratung der Geschäftsführung und der Krankenhausleitung
- Mitarbeiterschulung
- Ansprechpartner in besonderen Situationen (z.B. Isolationsmaßnahmen)
- Durchführung von Umgebungsuntersuchungen und Abstrichproben
- Aktive Teilnahme am MRE-Netzwerk Nordwest inklusive MRE-Siegelerwerb

Hygienekommission

Die Hygienekommission tagt alle drei Monate unter dem Vorsitz des Ärztlichen Direktors. Mitglieder sind Ärzte, die Krankenhausleitung, die Pflegedirektion, der Einkauf, das Hygiene-Team, die Technik, die Bauleitung, der Apotheker, der Betriebsarzt, der Klinikkoordinator sowie die Leitung der Reinigung. Die Kommission legt die Richtlinien für die Hygiene im Krankenhaus im Hygieneplan fest. Sie beschließt Anschaffungen und überwacht die Verordnung von Antibiotika, die Einhaltung von Isolierungsmaßnahmen oder Bauvorschriften. Bei besonderen Anlässen kann sie auch außerplanmäßig zusammentreten.

Hygieneplan

Im Hygieneplan sind alle hygienisch relevanten Aspekte schriftlich festgelegt. Er ist im Intranet des Krankenhauses hinterlegt und für jeden Mitarbeiter jederzeit einsehbar. Sein Inhalt orientiert sich an den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts. Er wird von der Hygienekommission regelmäßig aktualisiert.

Multiresistente Erreger (MRE)

Multiresistente Erreger gibt es überall. Sie sind prinzipiell nicht gefährlicher als andere Keime. Sie reagieren jedoch auf einige oder viele Antibiotika-Klassen nicht und können daher, sollten sie zu einer Infektion führen, schlecht behandelt werden. Daher muss man – vor allem im Krankenhaus – alles tun, um das Ausbreiten dieser Erreger von einem zum anderen Patienten zu verhindern.

Geeignete Maßnahmen hierfür sind:

- Korrekte Händedesinfektion
- Isolierung von besiedelten Patienten
- Auswahl geeigneter Antibiotika
- Risiko-adaptiertes Screening vor der stationären Aufnahme (z.B. durch Nasen-Rachen-Abstrich)
- besondere Hygiene-Maßnahmen bei abwehrgeschwächten Patienten.

Einzelheiten sind für jeden Erreger im Hygieneplan festgehalten.

Wie Sie uns unterstützen können!

Die einfachste und wichtigste Maßnahme zur Verhütung von Infektionen ist die Händedesinfektion. Nutzen Sie deshalb bitte die Angebote zur Händedesinfektion im Eingangsbereich bei Betreten und vor Verlassen unseres Krankenhauses.

Mehr als eine halbe Million Menschen infizieren sich jedes Jahr in deutschen Krankenhäusern mit einer nosokomialen (im Krankenhaus erworbenen) Infektion. Viele dieser Infektionen sind durch eine korrekt durchgeführte Händehygiene vermeidbar. Hier legt das EVK Hamm einen Schwerpunkt in seinem Hygienekonzept auf die Schulung seiner Mitarbeiter, Patienten und Besucher.

Durch die Teilnahme an der Aktion „Keine Keime“ wird öffentlich auf die Notwendigkeit guter Händehygiene aufmerksam gemacht.

Das EVK Hamm ist zudem Mitglied bei der deutschlandweiten „Aktion Saubere Hände“.

Bei Fragen zur korrekten Durchführung der Händedesinfektion sprechen Sie uns gerne an, wir helfen Ihnen.

